

Leseverstehen – Bezug zu den Standards und dem GeR

In den Ausführungen über die Bildungsstandards 1. Fremdsprache wird das Leseverstehen den sprachrezeptorischen Fähigkeiten wie auch das Hör- und das Hör-/Sehverstehen zugeordnet. „Im Unterricht der ersten Fremdsprache werden systematisch kommunikative Fertigkeiten entwickelt, die die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, in verschiedenen Kontexten unter Rückgriff auf sprachliche Mittel zu handeln und sich Grundlagen für weiteres Sprachenlernen anzueignen.“ Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler bis zum Hauptschulabschluss lernen, „kurze, klare und einfache Informationen über vorhersehbare, alltägliche Dinge zu erfassen.“ (KMK 2004, S. 9) Der Mittlere Schulabschluss fordert im Bereich des Leseverstehens von den Schülerinnen und Schülern, dass sie „ihre Kenntnisse in der Fremdsprache für ihren weiteren Bildungsweg nutzen, z.B. Sachtexte lesen und nach Informationen für ihr Sachinteresse auswerten (und) Ergebnisse der eigenen Arbeit präsentieren.“ (KMK 2003, S. 9)

Für den **Hauptschulabschluss** wird in dem KMK Beschluss Folgendes formuliert:

„Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequenten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten (A2).“

Die Schülerinnen und Schüler können

- kurze, einfache persönliche Briefe und E-Mails verstehen (A2),
- konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Fahrplänen, Programmzeitschriften (A2),
- gebräuchliche Zeichen und Schilder an öffentlichen Orten, z.B. Wegweiser, Warnungen vor Gefahr verstehen (A2),
- aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren, Zeitungsartikeln (oder auch dem Niveau entsprechend fiktionalen Texten) spezifische Informationen herausfinden (A2),
- einfache Anleitungen für Apparate verstehen, mit denen sie im Alltag zu tun haben (A2).“

(KMK 2004, S. 12)

Schülerinnen und Schüler mit **Mittlerem Abschluss** sollten Kompetenzen auf den Niveaus B1 und B1+ sowie B2 erreichen.

„Leseverstehen

Englisch:

Die Schülerinnen und Schüler können weitgehend selbstständig verschiedene Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereiches lesen und verstehen (B1+).

Französisch:

Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene unkomplizierte Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereiches lesen und verstehen (B1).

Die Schülerinnen und Schüler können

- Korrespondenz lesen, die sich auf das eigene Interessengebiet bezieht und die wesentliche Aussage erfassen (B2),
- klar formulierte Anweisungen, unkomplizierte Anleitungen, Hinweise und Vorschriften verstehen (B1/B2),
- längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen (B1+),
- in kürzeren literarischen Texten (z.B. Short Stories) die wesentlichen Aussagen erfassen und diese zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen (B1),
- die Aussagen einfacher literarischer Texte verstehen,
- in klar geschriebenen argumentativen Texten zu vertrauten Themen die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen, z.B. in Zeitungsartikeln (B1/B1+).
(KMK 2003 S. 12)

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen

„Bei **visuellen rezeptiven** Aktivitäten (beim **Lesen**) empfangen oder verarbeiten Sprachverwendende als Lesende geschriebene Texte als *Input* (Eingabe), der von einem oder mehreren Autoren geschrieben wurde. Zu den Lesetätigkeiten gehören:

- zur allgemeinen Orientierung lesen;
- lesen, um Informationen aufzunehmen, z.B. Nachschlagewerke benutzen;
- Anweisungen lesen und befolgen;
- zur Unterhaltung lesen.

Mit dem Lesen könnte folgende Absicht verbunden sein:

- global verstehen (erfassen, was insgesamt gemeint ist);
- selektiv verstehen (eine ganz bestimmte Information erhalten);
- detailliert verstehen (das Gesagte in seinen Einzelheiten verstehen);
- Schlussfolgerungen ziehen können usw.

Es stehen folgende Beispielskalen zur Verfügung:

- Leseverstehen allgemein;
- Korrespondenz lesen und verstehen;
- Zur Orientierung lesen;
- Information und Argumentation verstehen;
- Schriftliche Anweisungen verstehen.“

(GeR S. 74)

Zu beachten sind außerdem die Rezeptionsstrategien, die für alle Bereiche der Kommunikation gelten (s. Datei „Hörverstehen, Hör-/Sehverstehen“) (GeR S. 77)

Leseverstehen

Leseverstehen allgemein	
B1	Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen. (S. 74)
A2	Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird.
A2	Kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequenten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. (S. 75)

Korrespondenz lesen und verstehen	
B1	Kann die Beschreibung von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen in privaten Briefen gut genug verstehen, um regelmäßig mit einem Brieffreund/ einer Brieffreundin zu korrespondieren.
A2	Kann Grundtypen von Standard- und Routinebriefen sowie Faxe zu vertrauten Themen verstehen (wie Anfragen, Bestellungen, Auftragsbestätigungen usw.)
A2	Kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen. (S. 75)

Zur Orientierung lesen	
B1	Kann längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.
B1	Kann in einfachen Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen. (S. 75)
A2	Kann konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Literaturverzeichnissen und Fahrplänen.
	Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen (z.B. in einem Straßenverzeichnis oder einem Register) und kann die gewünschte Information herausgreifen (z.B. im Branchenverzeichnis einen Handwerker finden).
	Kann gebräuchliche Zeichen und Schilder an öffentlichen Orten wie Straßen, Restaurants, Bahnstationen oder am Arbeitsplatz verstehen, z.B. Wegweiser, Gebotsschilder, Warnungen vor Gefahr. (S. 75)

Information und Argumentation verstehen	
B1	Kann in klar geschriebenen argumentativen Texten die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen.
	Kann bei der Behandlung eines Themas die Argumentation erfassen, wenn auch nicht unbedingt im Detail.
B1	Kann in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen. (S. 76)
A2	Kann aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden.

	Schriftliche Anweisungen verstehen
B1	Kann klar formulierte, unkomplizierte Anleitungen zur Bedienung eines Geräts verstehen.
A2	Kann Vorschriften, z.B. Sicherheitsvorschriften, verstehen, wenn sie in einfacher Sprache formuliert sind.
A2	Kann einfache Anleitungen für Apparate, mit denen man im Alltag zu tun hat (z.B. öffentliches Telefon) verstehen. (S. 76)